

Pick-to-Light-System für Beschäftigte im Rollstuhl

Praktikable Lösung für Mitarbeitende,
die zwingend sitzen müssen



Die Arbeit am Pick-to-Light-System geschieht normalerweise stehend. So sind diese Systeme auch konstruiert. In einer WfbM arbeiten einige der Beschäftigten allerdings sitzend z. B. im Rollstuhl und können deshalb die Instruktionen am Bildschirm bzw. am Arbeitstisch nur schlecht sehen. Außerdem können diese Personen nicht mühelos in die Kästchen mit den Montage-Teilen greifen.

Die WfbM wertkreis Gütersloh gGmbH hat dieses Problem gelöst:

■ Die Tischplatte hat eine runde Aussparung (s. Abbildung). So kommt die sitzende Person an alle Montage-Teile und Montage-Vorrichtungen gut heran. Und sie kann die Lichtbilder mit den Hinweisen besser sehen.

■ Die Tischplatte ist vertikal verschiebbar. So kann die im Rollstuhl sitzende Person den Abstand zwischen Tischkante und Montage-Kästchen problemlos und genau einstellen.

■ Das System ist so höhenverstellbar, dass der Abstand zwischen Beamer und Tischplatte immer konstant bleibt.

Dadurch kann die Umrüstung von "sitzend arbeiten" auf "stehend arbeiten" schnell und problemlos geschehen.

In der papierlosen Montage stecken viele Vorteile. So erhalten die Beschäftigten schnell und direkt Anweisungen am Arbeitsplatz.

Bei der Montage auf Basis von Lichtsignalen gestalten sich der gesamte Arbeitsablauf, Anleitungsvideos und Sprachausgabe übersichtlicher und intuitiver. Ausschließlich optische Signale leiten zum richtigen Fach.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Gesellschaft für Bildung und Beruf e.V.
Institute for Training and Careers e.V.



Innovationsforen
Mittelstand

DIGITALE UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME
INKLUSION 4.0
FÜR MITARBEITER
MIT KOGNITIVEN EINSCHRÄNKUNGEN